Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Hans Ansgar Reinhold

Stand: 16.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Hans Ansgar Reinhold (auch: Hans (Johannes) Emil Alexander Reinhold)

Katholischer Geistlicher der Diözese Osnabrück

* 8. September 1897, # 26. Januar 1968

Herbst 1914 Kriegsdienst,

später Soldat an der Ostfront und ab 1916 an der Westfront,

nach Kriegsende philosophische Studien an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,

April 1922 Novize bei den Benediktinern in Maria Laach,

Herbst 1922 - Frühjahr 1923 Vize-Proviantmeister auf der S.S. Hamburg der Australischen Dampfschifffahrtsgesellschaft,

1923 Diakonweihe und - bis 1925 - Studium der Theologie am Priesterseminar Osnabrück und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster,

18.12.1925 Priesterweihe,

anschließend Kaplan bei den Franziskanerinnen in Niendorf,

ab Oktober 1928 archäologische Studien am Campo Santo Teutonico in Rom,

1929 Seemannspastor in Bremerhaven und an der Sankt Ansgar- oder Kleinen Michaeliskirche in Hamburg,

1930 Mitbegründer und Generalsekretär des Internationalen Apostolats des Meeres,

Juli 1934 mehrtägige Gestapo-Haft,

30.4.1935 staatliches Aufenthaltsverbot für Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein,

Mai 1935 Flucht über die Niederlande nach Großbritannien,

Sommer 1935 Übersiedlung nach Interlaken in der Schweiz,

Juli 1936 Aufenthalt in London,

20.8.1936 Ankunft in New York City,

Mitarbeiter des Protestant [!] Refugee Committee,

Autor u.a. der katholischen Kulturzeitschrift The Commonweal und des Orate Fratres,

Oktober 1938 Hilfsgeistlicher in der Diözese Seattle,

Oktober 1941 Versetzung nach Yakima im Bundesstaat Washington,

1943/44 an der Corpus-Christi Kirche in Morningside Heights im Bundesstaat New York,

April 1944 US-amerikanischer Staatsbürger,

anschließend bis 1956 Leiter der Pfarrei der Kleinstadt Sunnyside im Yakima-Tal,

Ruhestand,

Rückkehr in die Region Boston,

1961 - 1963 Aufenthalt in Pittsburgh.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Reinhold, Hans Ansgar, in: Seemannspastor Hans Ansgar Reinhold - Förderverein - Apostleship of the Sea e.V., in: www.hansansgarreinholdfoerderverein.de (abgerufen am 22.12.2015)

Personal-Schematismus für das Bistum Osnabrück nach dem Stande vom 20.12.1933, Osnabrück 1933, S. 42.

Personal-Schematismus für das Bistum Osnabrück nach dem Stande vom 20.12.1935, Osnabrück 1935, S. 57.

Besier, Gerhard, Hans Ansgar Reinhold (1897-1968) - ein vergessener deutscher Theologe im amerikanischen Exil, in: Besier, Gerhard / Schmidt-Eppendorf, Peter (Hg.) unter Mitarbeit von Melanie Klughardt und Roland Lambrecht, Hans Ansgar Reinhold (1897-1968). Schriften und Briefwechsel - eine Dokumentation, Münster 2011, S. 33-45.

Die Autobiographie von Hans Ansgar Reinhold, in: ebd., S. 51-160, hier: S. 67-73, 78, 84, 86, 89-91, 94-96, 115-117, 143-148, 156.

Upton, Julia A., Worship in Spirit and Truth. The Life and Legacy of H.A. Reinhold, Collegeville, Minnesota 2009, S. 1.

GND: 126810184

VIAF: 79514943

Empfohlene Zitierweise: Hans Ansgar Reinhold, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/00666. Letzter Zugriff am 16.05.2024.